

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Englisch

Penal discussions – Enhancing speaking competencies
Arbeitsblätter Englisch

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221/949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:	Penal discussions – Enhancing speaking competencies
Reihe:	Arbeitsblätter Englisch
Bestellnummer:	78582
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Gerade nach der langen Zeit des Distanzlernens ist die Sprachkompetenz in den Fokus des Englischunterrichts gerückt. Die verschiedenen Penal Discussions bieten Schüler:innen die Möglichkeit, sowohl das freie als auch das materialgestützte Sprechen zu üben und zu vertiefen.• Die Grundlage der Penal Discussions liefern Artikel, die inhaltlich an das Kerncurriculum der Sekundarstufe 2 angelehnt sind.• Das Material ist durch Leitfragen und Language Help zusätzlich differenziert und bietet auch schwächeren Schüler:innen die Möglichkeit, mit einem sicheren Gefühl an einer Diskussion teilzunehmen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 4 Podiumsdiskussionen zu vier verschiedenen Themen der Sekundarstufe 2:• Globalisation and the world of work• India and the media• American Dream• Media and rights• Role cards mit Leitfragen• Language help• Reflexionsbögen zur Progression

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das vorliegende Material enthält vier Erarbeitungen zu Diskussionen zu verschiedenen Themen der Oberstufe eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule in NRW. Die Themen und die dadurch erweiterten Kompetenzen sind konform mit dem Kernlehrplan. Die Podiumsdiskussionen erstrecken sich inhaltlich über die Themenfelder *globalisation & world of work* am Beispiel der Chancen und Nutzen von digitalen Arbeitsplätzen, *India & media*, den *American Dream* und *media & rights* in China. Die Diskussionen basieren alle auf einer Textgrundlage, anhand derer Lernende sich die Argumente zu ihrer auf der *role card* festgelegten Position zum jeweiligen Thema selbstständig erarbeiten können. Die Diskussionen bieten sich vor allem am Ende der Unterrichtseinheit zum jeweiligen Thema an. So kann zusätzlich das im Unterricht behandelte Hintergrundwissen der Lernenden miteinbezogen und überprüft werden. Die Diskussionen lassen sich flexibel an die Anzahl der Lernenden anpassen. Hierbei können *role cards* herausgenommen werden, wobei die Lehrperson jedoch beachten sollte, dass dadurch kein Ungleichgewicht zwischen den verschiedenen Standpunkten in der Diskussion auftritt.

Einsatzmöglichkeiten

Klassenstufe: Sekundarstufe II (Klasse 10-13)

Fach: Englisch

Aufbau des Materials:

- **Texte:** Einführung in das aktuelle Thema mit verschiedenen Positionen zur Diskussionsfrage
- **role cards:** Vorgegebener Standpunkt, dessen Erarbeitung mithilfe von Fragen zum Text erfolgt“
- **useful phrases:** Unterstützen eine gelungene Diskussion
- **Reflexion des Sprechens:** *Peer-Feedback* zu den Kategorien: *fluency, coherency, grammatical accuracy, vocabulary, appearance* and *turn-taking* mit Tipps zur Verbesserung für die Zukunft

Aufbau der Diskussionen:

- Vorstellung der Diskussionsfrage (siehe Header)
- Erarbeitung des Themas anhand des Textes und mithilfe der *role cards*
- Durchführung der Diskussion
- Reflexionsphase: Was ist gut gelungen, was kann verbessert werden?

Dauer : 2-4 Unterrichtsstunden pro Textarbeit mit anschließender Diskussion

Themenfelder der Diskussionen der Interkulturellen Kommunikativen Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Einführungsphase:

Topic 1 Globalisation & world of work:

- Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Leben und Arbeiten

Bei Diskussionsthema 1 befassen sich die Lernenden mit der digitalen Arbeitswelt und welche Chancen und Risiken diese mit sich bringt. Dies ist besonders im Zuge der Globalisierung und des technischen Fortschritts für die Lernenden für ihre zukünftige Arbeitswelt relevant.

Topic 2: India & media

- Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten: Kommunikations- und Identitätsbildung
- Globale Herausforderungen & Zukunftsvisionen: Wertorientierungen

Thema 2 befasst sich mit der Onlinekommunikation in Indien, die vor allem größeren Netzwerken Einschränkungen bezogen auf Inhalt, aber auch die Einführung von Altersgrenzen bei bestimmten Inhalten anvisiert. Es geht hierbei um zentrale Werte wie Freiheit zur Meinungsäußerung, Privatsphäre und Gleichheit im postkolonialen, anglophonen Raum Indien.

Topic 4: Media & rights

- Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten: Kommunikations- und Identitätsbildung
- Globale Herausforderungen & Zukunftsvisionen: Wertorientierungen

Bei Thema 4 geht es um die Einrichtung von exklusiven Internetzonen in Hainan in China, in denen Touristen Zugriff auf internationale Websites hätten, die die chinesische Regierung den Bürgern dort verwehrt. Die zentralen Werte wie Freiheit zur Meinungsäußerung, Gleichheit und Eingriff des Staats/Kontrolle werden thematisiert.

Qualifikationsphase I & II (Grund- & Leistungskurs):

Topic 1 Globalisation & world of work:

- Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe & Beruf international

Thema 1 lässt sich auch in der Qualifikationsphase einsetzen. Hier spricht die digitale Arbeitswelt ebenfalls die zukünftig immer moderner werdende Arbeitswelt der meisten Lernenden an. Dies erfolgt international, da zum Beispiel die im Text genannten Unternehmen Uber und Amazon global aktiv sind. Zudem müssen Arbeitsrechte in Chile, in Deutschland oder weltweit an die digitaler/automatischer ablaufenden Prozesse angepasst werden.

Topic 1: Globalisation and world of work

Chile's new constitution offers unique opportunity to rethink workers' rights in the digital age

It is time to take workers' rights into the digital age

Written by Claudio Gutierrez & Spencer Ivy

Posted 17 June 2021 12:15 GMT

The rapid¹ advancement² of technological solutions in the workplace over the last two decades has dramatically affected working conditions around the globe. Often, the benefits of these technological solutions include increased efficiency and productivity. However, when technological solutions are implemented³ in unchecked environments (as has become an issue in Chile's completely open economy), they also threaten⁴ to bring about over-automation, and unhappiness in workers.

To the question: *What do we change?* As for many countries, Chile's current stand on workers' rights is based on Article 23 of the UN Charter of Human Rights:

"Everyone has the right to work, to free choice of employment, to *just and favorable conditions of work* and to the protection against unemployment."

The current interpretation of this phrase falls short in our technologically advanced world as the evidence of warehouses, app-based gigs, and virtual work shows.

We suggest that the phrase 'just and favorable conditions' of the Human Rights Charter be enriched in Chile's new constitution to account for justice and favorability in physical *and* digital work environments.

While the ultimate goal would be to see this change made in the Charter itself, Chile's progressive constitutional redevelopment is a first opportunity for reform. Our hope is to begin a conversation about how to best protect workers' rights in the digital age. With such reform, Chile has the chance to become a world leader.

Although the challenges of digital work are often unique to the particulars of any given job, we believe that there are at least three substantial harms⁵ that commonly arise from digital work:

Over-automation robs workers of their freedom in the workplace

Computers are now able to make operational decisions faster and with fewer errors than humans. This has led to the wide-scale implementation⁶ of digital automation to direct human workers through their workflow. This has increased productivity; yet, the substantial human cost has, so far, gone largely unchecked.

¹ rapid - fast

² advancement - development

³ to implement sth. – to carry out sth.

⁴ to threaten – to endanger

⁵ harm - danger

⁶ to implement – to carry out